

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1796

29 (18.7.1796)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-121102](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-121102)



M o n t a g s , den 18ten July 1796.

Verordnung.

Wann in diesen Tagen viele Klagen geführt werden, daß die Gastwirthe, Krüger, und Bierzapfer nichts als Püllen und Boutellen Bier verkaufen, das Bier aber Kannenweise zu verschenken sich weigern, welches eigennütze zu Bedrückung der geringern und dürftigen gereichende Verfahren aber durchaus weiter nicht zu gestatten ist; So ist man von Regierungswegen genötiget, diesem gewinnnütigen Unfug zu steuern, und nachfolgende Verordnung öffentlich bekannt machen zu lassen, Es soll ein jeder

1) In der Stadt, in der Vorstadt, oder im Lande er sey Gastwirth, Krüger, Zapfer oder Kaufmann, der Püllen oder Boutellen Bier außerhalb Hauses abzusetzen und zu verkaufen gedenket, schlechterdings schuldig und verbunden seyn, das Bier an jedermann auch Kannenweise, und zwar die Kanne zu 1 Stüber, es sey im Hause oder außerhalb Hauses, zu verlassen und zu verschenken.

2. Soll niemand sich unterstehen, Püllen oder Boutellen Bier zu verkaufen, wenn es nicht wenigstens schon 8 Tage auf solche Gefäße gestanden ist.

3. Für eine solche 2 Kanne wenigstens haltende Pülle oder Bouteille Bier soll nicht mehr

als 3 Stüber genommen werden. Wenn

4. wider den einen oder den andern dieser zum allgemeinen Besten abzweckenden Verordnung handeln wird, soll in 50 Gfl unablässlicher fisciischer Brüche verfallen seyn.

Wornach also ein jeder sich zu achten und für Schaden zu hüten hat. Signatum Jever am 8ten July 1796.

(L.S.) Aus der Regierung.

Edictal Citation.

Wenn Wilke Sieberns Wittwe, Anna Margaretha geborne Grodes, mittelst Recesses angezeigt, wie sie nicht im Stande der ihr in der Präferenz-Urteil ihres weyl Ehemanns Creditoren gewordenen Auflage in Beybringung des Originals ihres am 16ten April 771 zur Ingressation gebrachten Verzeichnisses mit den Nachfugen ihrer Braunschweig Geldern gehörige Folge zu leisten, indem solches verlohren gegangen seyn müsse, und daher gebeten zweckmäßige Edictalien an die etwaigen Besitzer, oder Präcedenten ergeben zu lassen, welche den auch zu Recht erkannt worden: so werden diesem gemäß, alle und jede etwaige Besitzer, Cessionarien oder sonstige Prä-

tendenten des vorgedachten Verzeichnisses, es sey aus welchem Grunde es wolle, hierdurch citiret und vorgeladen binnen 2 Wochen von Zeit der ersten Publication, als den 10ten dieses angerechnet, gehörig bey dem Landgerichte zu erscheinen, obbesagtes Dokument, in Original zu produciren, oder ihren sonstigen rechtlichen Anspruch und Gerechtfame daran gehörig anzuzeigen mit der ausdrücklichen Verwarnung daß diejenigen welche sich binnen der gesetzten Frist gebührend also nicht angeben werden, hinführo damit weit r nicht gebühret, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget, das Dokument für mortificiret erkläret, und der Sieberschen Wittwen die Assignation auf ihre eventuelle Adjudicate der 150 Rth 80 Rth und 30 Rth sämtlich mit Arrest, Angebungs und Contradictions Kosten ad Depositum iura mitgetheilet, auch die Tilgung im Ingroßkationsprotocolle verfügt werden solle, Wornach ic Sign. Jever den 9ten May 1796.

(L. S.) Aus Rußisch Kaiserl Landgerichte.

Gerichtliche Proclam.

1 Zu Folkert Hinrichs Erben Verganung von Zinnen, Kinnen, Kupfer, Messing, Eisen, Stühle, Schräncke, Betten Comoden, Spiegel, Porcellain eine Spieluhr, welche 8 Tage gehet, allerhand Ellenwaren, als Vack, Schalong, Jamis, Camelot, Kastig, Sig, Satun, Stoffen, Mügen, Sammertuch, Spitzen, Bänder, u. s. w. Ingleichen allerlei Gewürzwaaren, auch Baumaterialien, als Holz, Steine, Ziegel, Raick, und verschiedenes Hausmannsgeräde, als Wagen, Eaden, Pflüge, 2 Pferde und 3 milchende Kühe, und etwas Früchte aufm Halm, ist terminus auf den Montag als den 18. dieses in Weyl. Folkert Hinrichs Behauung zum Schar, angesetzt worden.

Signatum Jever den 6 Jul. 1796.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

2 Eine Sammlung Bücher, aus verschiedenen Wissenschaften, sollen auf Ansuchen weil. Ehren Pastor von Berge Erben, auf Montag als den 8ten Aug. in des Franz Troughon Hause öffentlich auf Auktionordnung verkauft werden, wovon das Bücherverzeichnis beim Buchbinder Groß gratis zu haben. Signatum Jever den 27 July 1796. Aus Kaiserl. Consistorie hieselbst.

Privat Sachen.

X 1 Nachdem das Jeverische Scheibenschießen am Montage den 25sten July angesetzt, so wird solches denen Liebhabern und Fremden, so daran Anteil zu nehmen begehren; hiemit ergebenst bekannt gemacht. Und zugleich angezeigt, daß, das gewöhnliche Bogelschießen, den darauf folgenden Mittwoch den 27. desselben seinen Anfang nimt. Von der Jeverischen Schützen Gesellschaft.

2 Taddick Taddicken in Hohenkirchen hat in Vormundschaft Frerich Jellerschs Sohn Erster Ehe 500 Rth gegen hinlängliche Sicherheit um Michaeli dieses Jahres Zinsbar zu belegen. Wer damit gedient ist kann sich bey ihm melden und über die Zinsen accordiren.

3 Der Zimmermeister Friedrich Seegelsen, in Jever hat einige Tausend Docken, einen Kleider und Cabinet Schranken zu verk.

4 Das zu Hinrich Eilers Schmidts Creditoren Concursumasse gehörige am Pakenfer alten Deich belegene Haus nebst Scheune und Schmiede, so gegenwärtig von Johann Friedrich Popken bewohnt wird, soll anderweit, auf May 1797. anzutreten, verheuert werden. Heuerlustige können sich daher auf den Donnerstag als den 21. dieses des Nachmittags in der Wittwe Hammerschmidt Behauung einfinden. Conditiones sind vorher bekannt einzusehen. Jever den 8ten July 1796. Kunstenbach, als gerichtl. bestellter Curator der gedachten Concursumasse.

5 Alle diejenigen welche an den verstorbenen Kaufmann Folkert Hinrichs zum

Schaafe noch schuldig sind oder mit demselben annoch in Rechnung stehen werden erucht mit den ehesten an des verstorbenen Sohn auf der Schaar Zahlung zu leisten resp. mit denselben Abrechnung zu halten, widrigenfalls solche zu gewärtigen haben, daß sie gerichtlich dazu angehalten werden.

Des Verstorbenen Klader und Erben.

6 Es sind des weil. Folkert Hinrichs Erben entschlossen, ihres Erblassers Haus auf der Schaar, welches wegen der Einlehnung und Lage zur Handlung sehr bequem ist und wor auf nicht allein Kruggerechtigkeit sondern auch Ueise die Freyheit für das Getränke was darin inen Kannen und Gläserweise verkauft wird haftet, nebst daran liegenden Gärten und da zu gehörigen 16 Graen Landes auf sechs May 1797 anfangende Jahren zu verheuren und können die Liebhaber sich desfalls bei den Hrn. Kaufmann Kauts in der Schachtstraße oder auf der Schaar in dem Hause bei den Erben selbst sich melden, wo auch die Bedingungen ein zu sehen sind.

7 Ich habe 2000 \mathcal{R} Gold in Commission wie im ganzen oder bei kleinern Summen zu belegen. Wer davon Gebrauch machen und gehörige Sicherheit stellen kann, wolle sich bei mir melden und der Zinsenhalber accordiren.

8 Franz Andreas Klörquen will sein bei Kofhau'en belegenes Landguth groß 68 Matten, so gegenwärtig von Gerd Eilers bewohnt wird, am Freitage den 22 dieses in Albert Iben Clafen Hause zu Aecom verheuren, woselbst die Heuerlustige sich des Nachmittags einfinden können. Die Bedingungen sind 8 Tage vorder daselbst und bei dem Eigenthümer einzusehen. Tever d. 8. Jul 96.

9 Ein braun Beest, welches als Marke am rechten Ohr ein Stück ab, am linken Ohr aber ein Schnitt von unten hinauf geschnitten, nebst 3 alte Schaafe, dabei sechs Lämmer sämlich weißer Wolle, welche am rechten Ohr bei der Seite ein Stück von un-

ten, und am linken Ohr ein Stück ausge-schnitten, sind auf Ansuchen Winiß Eden inßed- less Krughaufe auf dem Winer oster alten- welche in gehörige Verwahrsam gebracht worden. Dem Eigenthümer dieses Viehes wird solches mit der Warnung bekannt ge-

macht, in den nächsten 14. Tagen von Zeit der ersten Publication sich gehörig zu melden, widrigenfalls und zwar am 25ten July d. J. der Verkauf gedachten Viehes der Schütungsordnung zu folge erkannt werden soll. Bornach Warden d. 8 July 96. Moehring.

10 Weil. Edo Christian von Thünen Erben abgebranntes Haus mit Scheune zu Waffens in Waddewarder Kirchspiel ist bey der Brandversicherungsgesellschaft zu 2000 \mathcal{R} in Golde asscuriret worden, und die übriggeliebenen Baumaterialien sind zu 50 \mathcal{R} taxiret, auch dafür von den Vormündern angenommen worden, so daß also 1950 \mathcal{R} in Golde, oder, wenn des Aufgeld für jede Pistole nach dem jetzigen Cours zu 16 Sch. gerechnet wird, 2181 \mathcal{R} 3 Sch. in Courant von der Gesellschaft zu bezahlen seyn wird.

Wann nun die versicherte Summe der sämtlichen asscurirten Gebäude mit Ausschluß derjenigen, welche noch dem 27ten Juny d. J. morgens 7 Uhr mit ungefähr 10, 000 \mathcal{R} sind versichert worden, 1, 450, 080 \mathcal{R} ausmacht, so ist heute in der Versammlung der Deputirten eine Anlage von 8 $\frac{1}{2}$ w. in Cour. von jedem 10 \mathcal{R} erkannt worden, welches die Summe von 2181 \mathcal{R} 22 Sch. 10 w. ausmacht und also 19 sch. 10 w. in der Kasse zurücklassen wird. Es werden daher die sämtlichen Einnehmer erinnert, diesem zufolge die Hebung in ihren Districten zur rechter Zeit zu veranstalten, und ihre Quote an den General-Receptor der Kasse, Hr. Commissions-Rath Jürgens am 20ten August der Vormittags von 9 bis 12 Uhr oder des Nachmittags von 1 bis 5 Uhr in der Wittwe Hammerschmidten Hause abzutragen. Tever den 7ten July 1796. Hollmann.

11 Bey Mämme Gerhard Poppen Schmid auf der Schlacht stehen 2 etchen neue Fensterrahmen für billigen Preis zu verkaufen wer Gebrauch davon machen kann, melde sich bei denselben.

12 Heine Kemmers Kindes Vorm. haben 8 bis 900 \mathcal{R} zinslich gegen Sicherheit zu belegen. Wenn damit gedient, melde sich bei Johann Heeren zu Mederns, im Hohen Kircher Kirchspiel.

13 Eine schöne zweyspännige Klapchalse von welcher das Verdeck ganz abgenommen und auch niedergeschlagen werden; deren geschweifter, prächtig lakirter und in der Rückwand mit einem farbigen Medaillon gezielter Kasten auf Klemmen hängt, welche an ein feines und dabei solides Gestell, vermittelst Schelbenarmen befestiget sind; messingene Büxen und eine eiserne Ure hat, kann für einen billigen Preis gekauft werden; von wem? das wird der Herr Commissionair Hübling Kaufustigen sagen.

14 Da ich in diesen Tagen eine Ladung Nordischen Holzes bestehend im 40. 36 30. 24 Füßige Balken; Speerholz; 20. 18. 14 Ellens und 24 Füßige doppelte 10 Ellens, 18 Füßige entelte 10 Ellens, 9. 8 und 7 Ellens Balkfühners; nordische Dielen; 6 und 7 Füßige Kasters; Sparren zu Bohnenrifken und dergl. aus Norwegen; und allerley Sorten Hamburgerholz als Pfosten, Bodendielen und dergl. allerlei frische Ellenwaaren, als verschiedene Sorten und Couleuren Lacken, worunter einigel Stücke 2 Breite halten; neumodische Zigen gestreift und ungestreift; Cattun ord. auch engl. dito, unterschiedliche Couleuren Dames; Bajen; Saien; Schalong; Blanel; Parchen; Damast, roth und grün, Portaten und dergl. Capfenzeuge mit Touren, allerlei neumodische seidene und sonstige Tücher, Manschester, auch sonstiges Zeug zu Hosen und Westen, Greis und weiß Linnen, verschiedene Sorten gute und neumodische Spiegel mit vergoldeten und sonstigen Rahmen mit besten Spiegelglas, von 1. 2. 3 bis 4 Fuß in Glas, auch allerhand frische Erüdmirwaaren erhalten habe: so mache ich solches sowohl als daß ich auch überdies mit Backsteinen, Pfannen, Kalk u. dgl. Baumaterialien, hinlänglich versehen bin, hiedurch öffentlich bekannt und offerire die Baumaterialien nach Bequemlichkeit der Käufer, wo sie es verlangen am Zettenser oder Hoochsieler Tief zu liefern und werde meinen Handlungs Freunden auf die beste Weise veel und prompt bedienen.

Zettens. Hajo G. Michaele.

15 Ulrich Evers Dirks Tochter Vormünder haben 400 \mathcal{R} und 200 \mathcal{R} erstere auf eine 4 wöchentliche, und letztere auf eine gewöhnliche halbjährige Kostündigung, gegen zu accordirende Zinsen, sogleich zu belegen; und wird derjenige, welcher hievon Gebrauch machen kann, ersucht, sich bey dem Registraro Bleeker zu melden.

16 Es sind sofort 491 \mathcal{R} 15 Sch. 5 w. Nettender Kirchengelder gegen genügte Sicherheit zu 4 proC jährliche Zinsen, bey dem dasigen Kirchenjuraten Ulrich Carstens oder Consistorialpedell Wünschler zu belegen.

17 Von den Hoochsieler Kirchspielsgeldern sind 190 621 Gmthl. zinslich gegen Sicherheit zu belegen. Wer davon Gebrauch machen kann melde sich bey Johann Bernhard Westendorf.

18 Etbe Javen Minssen Kinder Vormünder haben sofort 5 bis 600 \mathcal{R} gegen billige Zinsen und Sicherheit zu belegen. Wessen Sache dies ist melde sich bey Memme Minssen zu Gottels in Hohenkircher Kirchspiel.

19 Peter Lütjes auf Neugarmstiel will sein zu Mederns in Hohenkircher Kirchspiel stehendes Haus und Garten aus freyer Hand verkaufen. Liebhaber können sich bei ihm einfinden und accordiren.

20 Der Schiffer Engelbart Dirks lieget in Bremen um Güter nach Hoochsiel zu fahren. Er ersucht diejenigen, welche von dorthey Sachen haben wollen, ihn zum Einladen zu beordern.

21 Anton Heinrich Ehrentraut will sein Land zu Hackhusen, Waddewarder Kirchspiels, groß 29 Matten nebst Behausung auf ein bis bis 6 Jahre nach Belieben des Heuermanns, May 1797 anzutreten verheuren. Liebhaber können sich am Freitag, den 22. dieses in Hinrich Folkers Hause daselbst einfinden. An eben dem Tage und Orte will derselbe ein Häuslings Haus in Mendorf gleichfalls verheuren.

22 Ernst Hinrich Käbecker will 1, das von ihm bewohnte Haus in Hobenkirchen, 2, das Haus da elbst, worin die Wittwe Ehrentraut wohnt am Freitag den 22. dieses in Nova Uphofs Hause auf einige Jahre verheuren.

23 Die Wittwe Lauts will einen Saal worin eine Bettstelle und Ofen, sogleich zu beziehen verheuren. Heuermann kann zugleich den Gebrauch einer Cammer auf dem Boden erhalten. Man melde sich je eher je lieber.

24 Ein junger Mensch, der mit Pferden umzugehen weiß, auch alle Hausarbeiten verrichten kann, wünschet um Winternacht eine Condition Nachricht bei Hübling.

25 Ein Lehrbursch zur Schusterprofesson, welcher gut behandelt werden soll, wird verlangt. Hübling gibt Nachricht.

26 Diejenigen Interessenten welche eine Durchfahrt durch den Kollbaum des Weges nach der welt. Frau Justizräthin Jansen 6 Matten in der Wiedel, so vorhin Paul Blumroth in Heuer gehabt, behaupten können, werden hiedurch erüchet, den zu gedachten Kollbaum gehörigen Schlüssel auf erfordernden Fall, bei Fridrich Classen bey der Schlacht abzufodern, und nach gehabten Gebrauch daselbst wieder abzuliefern.

27 Gerhard Kannaleker ist gesonnen sein Landguth zu Moormarsen auf May 1797 anzutreten zu verheuren, und zwar auf den 1. August in Silert Silers Hause im sogenannten rothen Löwen. Die zu dieser Heurung geneigt sind, wollen sich zu dem Ende daselbst

des Nachmittags einfinden. Die Bedingungen können vorher bei dem Rechnungssteller Kunstenbach eingesehen werden.

Zur Nachricht wird vorläufig bemerkt, daß das Landgut in einem Hause nebst Scheune, einen Rocken Warf pl. m. 3 Scheffel Einsaat groß, einen grünen Hamm hinterm Hause, ferner 11½ Matten gut grün Land, 10 Matten Moorland, sodann 20 und einigen Aekern Bauland auf der Gast nebst der gemeinen Weide gleich den übrigen Vorwarfer Interessenten, auch Wlaggen hauen auf dem Felde bestehe.

28 Gerb Gerdes bei der Kampputte hat 2 Matten, Weede am Lübe. Wege belegen, aus freyer Hand zu verkaufen, wer hievon Gebrauch machen kann, melde sich bei ihm.

29 Da es vielleicht noch möglich, daß einer oder anderer etwas von vl. Ulrich Johann Anton Jannus Erben zu fodern hat; Gleichwohl absetten der Erben gerne gesehen wird, daß alles in Richtigkeit gebracht werde; so ersüchet man die etwaigen Gläubiger, sich in den nächsten 3 Wochen, mit ihren Forderungen bei dem buchhaltenden Vormunde Kaufmann Johann Olmann zu melden, da denn beim Befinden der Richtigkeit, die Zahlung erfolgen soll. Nach der Zeit wird man sich außergerichtlich auf nichts einlassen. Jeder den 15 August 1796.

Weil Ulrich Johann Anton Jannus Erben und Vormünder.

30 Die Kaufleute von Lindern, Boycken Wittwe und Lüders wollen den aufm. Halm stehenden Haber von 9 Matten, der kleine Danhalm genannt am Mittwoch den 20 dieses, Nachmittags 1 Uhr im goldenen Engel verkaufen.

An eben dem Tage und Orte sollen diese 9 Matten zum Gebrauch im Grünen, auf 2 Jahr verheuert werden.

31 Kaufmann Boycken Wittwe, und Lüders wollen am Mittwoch den 20 dieses Nachmittags 1 Uhr die in Heuer habenden 20

Matten Superintendentur Landes am Ottenburger Wege auf 15 Tare verheuren.

32 Der hiesige Rüstmeister Büchner hat abermals schöne Damascirte Doppelfinten erhalten, und bietet solche zum Verkauf.

33 Bey mir sind folgende Gewinne gefallen, als: in der Hannöver. ersten Classe 14396. 97. 10510. 13. 494. 99. und 6046 alle mit 4 \mathcal{R}

Denabrük. 2ten Classe 11404 mit 9 \mathcal{R} 11415 und 12859 mit 8 \mathcal{R} . Künftige Classen hoffe ich meinen Interessen grössere und mehrere Gewinne anzuzeigen woher ich ersuche die liegengebliebene Loose künftige Woche zu renoviren. Kaufloose sind von allen Lotterien zu haben und ersuche desfalls um Zuspruch.

Meier Leemann.

34 Der Commissions Rath Fürgens ist willens folgende Früchte auf dem Halm, als 4 Matt mit Roppen in einer Dresche, 4 Matt mit Haber auf der Vormals Follers Dresche und 20 Meffer mit Gersten am Wittmunder Fußpfade, bei Ulker oder oder im ganzen aus freyer Hand zu verkaufen, und können die Liebhaber hiezu sich am Sonnabend am Sonnabend als den 27. dieses des Nachmittags 1 Uhr in golden Engel in Johann Dircks Krughause einfinden.

N a c h r i c h t.

für sämtliche Deputirte der Brandversicherungsgesellschaft.

Da bekanntlich wegen des neulich abgebrannten Hauses in Waddewarden (Man lese das zehnte Stück in die-

sen Anzeigen) von den Interessenten der Brand- = Versicherungs- = Gesellschaft ein Beytrag bezahlet wird, welchen sie an die Deputirten ihres Districts zur weitem Berechnung abzuliefern haben, und diese Deputirten denen Bezalern über den Empfang eine Quittung geben müssen, dieses aber bei der Menge derselben beschwerlich seyn möchte; so hat ein Mitglied desselben ein allgemeines Quittungs Formular verfertigt, welches gedruckt wird, und wovon schon einige Deputirte Bestellungen gemacht.

Diese Quittungen sind so eingerichtet, daß man darin blos den Namen, und die Summe ausfüllen darf.

Sie gewähren also den Nutzen der Gleichförmigkeit, und ersparen den Einhebern viele Zeit und Schreibereien.

Hundert derselben kosten 1 Rthlr. Funfzig 13 Sch. 10 w. und 25 kosten 6 Sch. 15 w. und sind künftige Woche zu haben bei dem privileg. Hof- Buchdrucker Vorgeest.

Lilley ffl 29